

# Kurt Laubscher zeigt neue Bilder zu Wein- und Jagdthemen

In seiner Galerie auf Runkels in Triesen – Auch noch einige seiner Bilder «Inspirationen der Gegenwart» sind erhältlich

(E.H.) – Die neuen Gemälde und Aquarelle über Wein- und Jagdthemen von Kurt Laubscher, derzeit in seiner eigenen Galerie auf Runkels zu besichtigen, fanden sich zahlreiche Kunstinteressierte zur Vernissage am letzten Samstag ab 14 Uhr ein. In den neugestalteten und freundlich ausgestatteten Räumlichkeiten werden ausserdem noch Stilleben und Kunstkarten gezeigt, sowie auch Bilder zu 16 Themen aus der Serie «Inspirationen der Gegenwart». Die hochinteressante Ausstellung ist noch am kommenden Samstag/Sonntag, am 9. u. 10. November, von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Eine neue Gemäldeserie aktueller Themen präsentiert der Künstler Kurt Laubscher (1944) derzeit in seiner eigenen Galerie in Triesen, Runkelstrasse 23, auch seine bekannten und neuen Stilleben.

## Interessanter Werdegang des Künstlers

Kurt Laubscher, der schon während der Primarschulzeit seine ersten Ölbilder gemalt hatte, absolvierte eine Buchdruckerlehre in Zürich und besuchte dort die Kunstgewerbeschule – 1965 begann er seine «Wanderjahre», die ihn nach Canada und in die USA führten, wo er im Kunst- und Druckbereich tätig war. Immer auf der Suche und getragen von der Sehnsucht nach Kunst, studierte er im Nachgestalten berühmtester Werke erfolgreich Formen und Farben, etwa der Gemälde von Leonardo da Vinci, Rem-



Kurt Laubscher zeigt in seiner Galerie in Triesen neue Bilder zu Wein- und Jagdthemen. (Bild: vito)

brandt und Rubens. Nach intensiven Studien schuf er eigene Werke und zeigte diese 1977 in einer Gruppenausstellung im Centrum für Kunst, Vaduz. Jahr für Jahr folgten nun weitere Ausstellungen, in bedeutenden Galerien des In- und Auslands. Fasziniert von der Welt der Stilleben, malte er diese in warmen Far-

ben. Aquarellbilder entstanden, auch Ölbilder auf Leinwand, dann auch Landschaftsbilder in Öl auf Eichenholz, von denen auch noch einige auf dieser Ausstellung zu finden sind. Mit seinen «Inspirationen der Gegenwart» überraschte er 1993 die Kunstwelt und in diesem Jahr kamen ganz neue Bilder hinzu.

Er begann berühmte Weine zu malen, und davon auch nur die besten Jahrgänge. Wie geht denn so etwas, fragt sich da wohl jeder Laie, doch der Künstler erklärt, auf welche interessante Weise er zum Thema «Wein» gekommen sei. Als er aus gesundheitlichen Gründen gar keinen Wein mehr trank, habe ihm ein Weinkenner geraten, einmal einen gehaltvollen Bordeaux zu trinken. Er befolgte seinen Rat, studierte aber gleichzeitig Bücher über die Weingüter, wo solche berühmte Weine herkommen. Gesundheitlich ging es ihm nun viel besser, vor allem durch die Freude am Wein aber auch an der Rebe. Er malte Aquarelle und Gemälde der Weingüter, vor die er deren allerbeste Jahrgänge in einer Flasche und im Weinkelch stellte, so dass er auch die wunderbare Farbe des jeweiligen Weines zeigen konnte. Es entstanden Bilder vom Château Margaux mit dem Jahrgang 1990, vom Château Mouton Rothschild mit den Jahrgängen 1982 und 86, Latour, mit dem Jahrgang 1990 Haut Brion, mit dem Jahrgang 1989, und das Château d'Yquem mit dem Jahrgang 1967. Als Ölbilder auf Leinwand sind sie in der Ausstellung zu finden, ebenso sind Kunstkarten entstanden, die ihresgleichen suchen. Dazu kommen noch die Bilder von Jagdthemen, in denen auch dem Wein ein Ehrenplatz zugeteilt wurde. Eine vielfältige Ausstellung also, die den Kunstfreund begeistern wird und auch von der Freude am Geniessen kündigt.